

## Mit drei Toren zu drei wichtigen Punkten

**Der nächste Schritt zum Klassenerhalt: Durch einen 3:1-Heimsieg über den SSV Ulm sind die Chancen der SV Böblingen, auch in der kommenden Hallenhockeysaison der 2. Regionalliga anzugehören, weiter angestiegen. „Das war ein großer Sprung heute, aber wir müssen immer noch eine paar Punkte sammeln“, gibt SVB-Trainer Sven Merz trotz des Vorstoßes auf den dritten Tabellenplatz noch keine Entwarnung.**

Normalerweise reichen drei geschossene Tore in 60 Minuten Hallenhockey nicht für einen Sieg. Doch wenn wie im Fall des zweiten Rückrundenspiels nur ein einziger Gegentreffer kassiert wird, darf man den erhofften Drei-Punkte-Eintrag trotzdem aufs Konto verbuchen. „Der Ulmer Torwart war richtig gut, und unser Basti Groß hat auch ein Klassenspiel gemacht“, war für Merz der starke Auftritt der beiden Torleute ein Grund für die weit unterdurchschnittliche Trefferzahl.

Ein anderer Grund war die vorsichtige Spielweise beider Mannschaften, die sich zudem durch den verletzungsbedingten Ausfall einiger Stammspieler verunsichert fühlten. „Keiner wollte Fehler machen, keiner in Rückstand geraten. Jeder wusste heute um die Bedeutung des Spiels im Abstiegskampf“, sah der SVB-Coach zwei sich gegenseitig abtastende Teams, für die Risiko ein Fremdwort schien. Die größte Möglichkeit für einen Torerfolg hatten in der ersten Halbzeit die Gäste. Doch einen Siebenmeter setzte der Ulmer Schütze in der 13. Minute an den Pfosten des SVB-Gehäuses. Da auch keine der Strafecken (auf jeder Seite sechs im ganzen Spiel) verwandelt wurde, ging es folgerichtig mit einem 0:0 in die Kabine.

Sechs Minuten nach Wiederbeginn erlöste Sebastian Kranz die Zuschauer mit dem Böblinger Führungstreffer. Die Partie nahm nun auch deutlich Fahrt auf. Nach 45 Minuten besorgte Ulms Angriffsroutinier Christian Pluta den Ausgleich. Erst in den letzten zehn Minuten der insgesamt sehr ausgeglichenen Partie neigte sich die Waage zugunsten der Hausherren. Da gelang Marc Pöcking das 2:1 (51.), vier Minuten darauf legte Lorenz Held das 3:1 nach. Dabei blieb es, weil Ulm bei gleich mehreren Lattentreffern auch viel Pech am Schläger hatte. „Es hätte heute 0:0 oder auch 5:5 ausgehen können, so eng war das Spiel“ gab Sven Merz zu, der sich natürlich mächtig darüber freute, „dass wir das bessere Ende für uns hatten“.

Der Böblinger Trainer („Es war kein schönes Spiel, aber die Zuschauer hatten trotzdem ihren Spaß“) war dankbar dafür, dass der gerade während einer Semesterpause des Auslandsstudiums in der Böblinger Heimat befindliche Josef Richarz ebenso aushalf wie der eigentlich fürs Wochenende als abwesend gemeldete Marc Deim. Damit konnten die Ausfälle von Christopher Groß, Herbert Gomez und Tobias Tietze weitgehend ausgeglichen werden.

Der zweite Sieg im zweiten Rückrundenspiel brachte die SV Böblingen mit nun elf Punkten auf den dritten Tabellenplatz vor. Der Abstand auf einen Abstiegsplatz ist auf vier Punkte angewachsen. *lim*

SV Böblingen: B. Groß, Panagis, Schamal, Klein, Benz, Deim, Held, S. Kranz, Fleig, Tanneberger, Pöcking, Richarz